



INSTRUCTION MANUAL  
MANUAL DE INSTRUCCIONES  
NÁVOD NA POUŽITÍ  
BEDIENUNGSANLEITUNG  
MODE D'EMPLOI

---

**CZ 457**

**Die vorliegende Bedienungsanleitung und speziell die nachstehenden Sicherheitshinweise müssen vor der Benutzung der Waffe gelesen und beachtet werden.**

Fehlgebrauch und nachlässiges Handeln mit der Waffe kann eine unbeabsichtigte Schussabgabe auslösen, die Körperschaden, Tod oder Sachschaden zur Folge haben kann. Gleiche Folgen können eigenmächtige Änderungen an der Waffe, Korrosion oder Gebrauch nicht vorgeschriebener bzw. beschädigter Munition haben. In solchen Fällen haftet der Hersteller nicht für entstandene Schäden.

Die Waffe wurde vor der Auslieferung geprüft, sorgfältig inspiziert und verpackt. Mit dem Verlassen des Herstellerwerkes geht die Kontrolle der CZ über die Waffe verloren. Beim Erwerb der Waffe ist es daher zu prüfen, dass sie ungeladen und unbeschädigt ist.

Die Waffe nur zusammen mit dieser Bedienungsanleitung weitergeben, wenn sie geliehen oder weiterveräußert wird.

## INHALTSVERZEICHNIS

SICHERHEITSHINWEISE	38	PFLEGEHINWEISE	44
BEGRIFFE UND BESCHREIBUNG DER WAFFE	40	Zerlegen zur Reinigung	44
BEDIENUNGSANLEITUNG	41	Waffe reinigen	44
Munition	41	Laufbohrung und Patronenkammer reinigen	45
Magazin entnehmen	41	Andere Waffenteile reinigen	45
Füllen des Magazins	41	Konservierung	46
Laden der Waffe	42	Abfallentsorgung	46
Entladen der Waffe	42	BEHEBUNG VON FUNKTIONSTÖRUNGEN	47
Sicherung der Waffe	42	KOMPONENTENÜBERSICHT	48
Signalstiftfunktion	43	ABBILDUNGSVERZEICHNIS	49
Abzug einstellen	43		
Visierung einstellen	43		
Optische Visierung	43		

**SICHERHEITSHINWEISE**

Zu Ihrer eigenen Sicherheit sowie auch zur Sicherheit anderer Personen beachten Sie folgende Sicherheitshinweise.

1. Betrachten Sie ihre Waffe jederzeit als geladen und schussbereit.
2. Nie eine Waffe auf etwas richten, das man nicht treffen will.
3. Glauben Sie niemandem, dass die Waffe nicht geladen ist.
4. Die Waffe vor Ablegen oder Aushändigen an eine andere Person immer prüfen, dass sie entladen ist.
5. Die Waffe ungeladen und mit entspanntem Schlagmechanismus aufbewahren.
6. Die Waffe nie zu anderen Zwecken als zum Schießen verwenden.
7. Eine gespannte und geladene Waffe niemals unbeaufsichtigt lassen.
8. Vor dem Laden der Waffe immer kontrollieren, dass Laufbohrung, Kammer und Verschluss sauber und frei sind. Die Waffe nach dem Gebrauch so bald wie möglich reinigen.
9. Munition unbekannter Herkunft nicht mit der Waffe verschießen. Nicht gekennzeichnete oder wiedergeladene Munition unbekannter Herkunft, Patronen mit geplatzer, verformter oder verbogener Hülse oder Patronen mit beschädigtem Geschoss nicht benutzen. Das Wiederladen ist eine spezifische Fachtätigkeit und unsachgemäß geladene Munition kann sehr gefährlich sein. Als Folge können schwerwiegende Schäden an der Waffe / Zerstörung der Waffe, schwere Körperschäden oder Tod des Schützen oder anderer Personen zugefügt werden. Nur saubere, trockene, fabrikmäßig hergestellte Originalmunition von hoher Qualität, im guten Zustand benutzen, die dem Kaliber Ihrer Waffe entspricht.
10. Vor dem sowie beim Schießen keinen Alkohol trinken und Drogen einnehmen.
11. Beim Schießen wenn möglich Gehörschutz und Schutzbrille tragen.
12. Geladene Waffe muss bis zum Moment der Schießbereitschaft gesichert bleiben. Die Waffe immer erst unmittelbar vor der Schussabgabe entschichern. Die Waffe beim Entsichern in eine sichere Richtung halten.

13. Vergewissern Sie sich auch, dass sich niemand im Bereich des Hülsenauswurfs aufhält.
14. Den Finger erst an den Abzug legen und den Abzug drücken, wenn Sie das Ziel anvisiert haben und auch schießen wollen!
15. Vor der Schussabgabe nochmals das Ziel und den Raum dahinter kontrollieren. Das Geschoss kann durch das Ziel hindurch oder auch an ihm vorbei noch mehrere Hundert Meter weiterfliegen.
16. Niemals auf harte Oberflächen schießen, wie etwa Stein oder Wasserspiegel.
17. Nicht in der Nähe eines schussscheuen Tieres schießen.
18. Mit einer Waffe in den Händen keine „groben Scherze“ machen.
19. Schussversager: Versagt eine Patrone, die Waffe weiter auf das Ziel gerichtet oder in eine sichere Richtung halten und 30 Sekunden warten. Bei einer Zündungsverzögerung schießt die Patrone innerhalb von 30 Sekunden ab. Bleibt der Schuss aus, die Patrone aus dem Lauf entnehmen und kontrollieren. Weist die Patrone einen schwachen oder gar keinen Schlagbolzenabdruck auf, die Waffe vor weiterem Schießen bei einem Büchsenmacher überprüfen lassen.
20. Die Waffe vor Reinigen, Aufbewahren oder Transport immer kontrollieren, dass sie nicht geladen ist. Nicht verschossene Munition aus der Waffe entnehmen und gemäß einschlägiger Vorschriften sicher aufbewahren.
21. Waffe und Munition getrennt und verschlossen außerhalb der Reichweite und Sicht von Kindern und unbefugten Personen aufbewahren. Munition immer vor Wärmequellen und offenem Feuer schützen.
22. Keine Änderungen an Waffenteilen vornehmen. Somit kann die Funktion oder Sicherheit der Waffe schwerwiegend beeinträchtigt werden.
23. Immer beachten, dass Korrosion, Gebrauch von defekter Munition, Sturz der Waffe auf eine harte Oberfläche oder andere „grobe Handlungen“ einen Schaden herbeiführen können, der auf den ersten Blick nicht sichtbar sein muss. Kommt ein solcher Vorfall vor, lassen Sie die Waffe von einem Büchsenmacher überprüfen.

**BEGRIFFE UND BESCHREIBUNG DER WAFFE**

Die in dieser Anleitung verwendeten Begriffe der Hauptteile der KK-Büchse sind in der Abbildung 1 auf der Umschlaginnenseite aufgeführt. Die Begriffe aller Komponenten der KK-Büchse sind im Kapitel *Komponentenübersicht* aufgeführt.

Die KK-Büchse CZ 457 ist ein Repetiergewehr mit verriegeltem Verschlussystem, das zum Jagd- und Sportschießen bestimmt ist. Der Abzugswiderstand ist einstellbar. Die Waffe ist mit einer Handsicherung der Schussabgabe versehen. Zum Anbringen einer Zielfernrohrmontage sind Nuten im Oberteil des Verschlussgehäuses vorgesehen. Die Waffe steht in mehreren Ausführungen zur Verfügung. Zu den typischen Eigenschaften aller Ausführungen zählen:

- Modulsystem für Wechsel des Laufs und des Kalibers auf höchstem Anwenderniveau
- Korrosionsschutz
- Verkürztes Drehen des Verschlussgriffs auf 60° für schnelleres Überladen
- Neuer, einstellbarer Abzugsmechanismus
- Positive Sicherung
- Signalstift (indiziert Spannung des Schlagmechanismus)
- Herausziehen des Verschlusses mit separatem Bedienstück
- Verschluss kann bei geschlossener Sicherung herausgezogen werden (sichere Handhabung beim Entladen)
- Neue ergonomische Schäfte
- Bedding in den Holzschäften zur Genauigkeitserhöhung
- Detailliert verarbeitete Kleinteile (z.B. Abzugsbügel, Magazinrahmen, Verschlusschloss)
- Läufe und Magazine kompatibel mit CZ 455 (gleiche Anschlusschnittstellen)
- geringeres Schlagbolzengewicht um ca. 2/3 gegenüber CZ 455 (geringerer Schlag beim Abfeuern)

**BEDIENUNGSANLEITUNG****Munition**

Immer Munition zulässiger Produktionsausführung benutzen, die den Normen für Munitionshersteller entspricht, und die von der C.I.P. (Ständige Internationale Kommission für die Prüfung von Handfeuerwaffen) bzw. SAAMI (amerikanische Norm für Waffen und Munition) zugelassen ist. Der Gebrauch einer anderen Munition kann Waffenschäden oder Körperverletzungen des Schützen zur Folge haben. Beim Benutzen von Fabrikmunition mit Standardgeschwindigkeit ist der Gebrauch der Waffen der Česká zbrojovka a.s. sicher. Die zur Benutzung vorgesehene Munition prüfen, ob sie dem Kaliber Ihrer Waffe entspricht.

Für die Modelle CZ 457 in Kaliber .22 LR mit eingepprägter Kennzeichnung MATCH an der Kaliberbeschreibung (z.B. Ausführung Varmint MTR) wird die Verwendung von Munition der Kategorie Match für das Erreichen der höchsten Schießgenauigkeit empfohlen. Diese Magazinkammer hat zur Genauigkeitserhöhung Abmessungen auf dem zulässigen Minimum nach Norm CIP. Deshalb wird die Benutzung von Nichtstandardmunition (mit höherer Leistung, längerer Hülse, längerem Geschoss usw.) nicht empfohlen. Die Waffe muss mit Nichtstandardmunition nicht richtig funktionieren und kann beschädigt werden.

Der Hersteller empfiehlt mit dieser Waffe nicht Schießen ohne Patronen in erhöhtem Maße. Für das sog. "Trockentraining" ist die Benutzung von zu diesem Zweck angepassten Patronenentladern geeignet.

**Magazin entnehmen**

Den vor dem Magazin befindlichen Magazinfang nach hinten drücken (Abb. 2) und das Magazin (Zubringereinlage) aus der Waffe entnehmen.

**Füllen des Magazins**

Das Magazin mit der Magazinmündung nach oben halten. Das hintere Ende der Patrone auf den Zubringer in der Vertiefung der Magazinlippe legen und nach unten sowie nach hinten bis an die Magazinhinterwand drücken. Nächste Patrone auf die vorherige auflegen und auf die gleiche Art und Weise einschieben.

**Laden der Waffe**

DIE WAFFE BEIM LADEN IMMER IN EINE SICHERE RICHTUNG HALTEN!

Das volle Magazin in die Waffe einsetzen und kontrollieren, dass der Magazinfang eingerastet ist. Die KK-Büchse mit der linken Hand am Vorderschaft fassen, die Kolbenkappe am Körper stützen und mit der rechten Hand den Kammergriff fassen. Den Verschluss durch Schwenken des Kammergriffs nach oben und Ziehen nach hinten bis zum Anschlag (Abb. 3) öffnen. Den Verschluss zügig nach vorne schieben und durch Schwenken des Kammergriffs nach unten verriegeln. Dabei wird eine Patrone in die Kammer geladen und der Schlagmechanismus wird gespannt. Jetzt ist die Waffe schussbereit. Wenn Sie nicht gleich schießen wollen, sichern Sie die Waffe mit dem im Kapitel *Waffe Sichern* beschriebenen Vorgehen ab.

Wird eine Zubringereinlage benutzt, diese in der Waffe eingelegt lassen, den Verschluss öffnen und eine Patrone auf den Zubringer legen. Weiteres Vorgehen ist gleich, wie bei Verwendung eines Magazins. Die Zubringereinlage ist für Präzisionsschießen vorgesehen, weil sie Geschosse beim Patronenladen vor Beschädigung schützt.

**Entladen der Waffe**

DIE WAFFE IN EINE SICHERE RICHTUNG HALTEN!

- Magazin auf die oben beschriebene Art und Weise entnehmen.
- Verschluss öffnen und kontrollieren, dass die Patrone aus der Kammer herausgezogen und ausgeworfen wurde.
- Verschluss schließen.
- Abzug drücken

Hinweis: Der Hersteller empfiehlt nicht, die Waffe häufiger leer abzudrücken (ohne Patronen). Für das sog. "Trockentraining" sind Pufferpatronen empfehlenswert, die für diese Zwecke angepasst sind.

**Sicherung der Waffe**

Die Sicherung nach hinten in die gesicherte Stellung (Abb. 4) schieben, bis der weiße Punkt freigelegt wird. Somit wird der Abzugsmechanismus blockiert, sodass keine Schussabgabe möglich ist.

## Signalstiftfunktion

Der gespannte Schlagmechanismus wird mit einem Signalstift angezeigt. Im gespannten Zustand steht das Hinterteil des Signalstifts über das Schlösschen (Abb. 5) vor. Das Vorstehen ist sichtbar und tastbar.

## Abzug einstellen

Am Abzugsmechanismus können der Abzugswiderstand zwischen 8-15 N (vom Hersteller ist der Abzugswiderstand im sicheren Bereich 11,1-14 N eingestellt), der Vorzug und das Abzugsdurchfallen eingestellt werden. Das Einstellen des Abzugswiderstands und des Abzugsdurchfallens (Abb. 6) kann nach der Schafdemontage mit den Einstellschrauben A (Abzugswiderstand) und B (Abzugsdurchfallen) eingestellt werden. Das Einstellen des Vorzugs kann mit der im Abzug befindlichen Schraube C (Abb. 7) vorgenommen werden.

## Visierung einstellen

Die KK-Büchse CZ 457 ermöglicht eine Höhen- und Seitenverstellung der Kimme sowie eine Höhenverstellung des Kornes. Das Einstellen des Kornes und der Kimme unterscheidet sich je nach dem Typ der Visierung. Die Waffe wurde beim Hersteller auf eine Entfernung von 50 m eingeschossen.

Die Klappkimme der KK-Büchse CZ 457 ist mit nach 25 m abgestuften Strichen für Schießentfernungen von 25 bis 200 m versehen. Nach dem Betätigen des Drückers kann die Schießentfernung durch Verstellen des Schiebers eingestellt werden (die Entfernung ist nur informativ und kann nach benutzten Patronen differieren). Eine Seitenkorrektur kann durch Lösen der Schraube auf jener Seite der Kimmenplatte durchgeführt werden, auf welche die Treffer verschoben werden sollen, und durch Anziehen der Schraube auf der Gegenseite (Abb. 8). Eine Höhenkorrektur des Kornes kann mit zwei Vorderschrauben (Abb. 9) vorgenommen werden.

## Optische Visierung

Die optische Visierung wird auf 11 mm Schwalbenschwanzleiste des Waffenbetts mit Montage oder über Weaverschiene installiert. Es wird empfohlen, die Montage einer optischen Visierung und das Einschießen der Waffe einer Fachwerkstatt zu überlassen.

## PFLEGEHINWEISE

### Zerlegen zur Reinigung

1. Magazin entnehmen.
2. Sicherung aktivieren.
3. Verschluss öffnen und nach dem Betätigen des Verschlussanschlags (Abb. 10) aus der Waffe entnehmen.

Die bis dahin durchgeführte Zerlegung reicht für die übliche Waffenpflege aus. Nachdem eine große Patronenmenge verschossen wurde, lassen Sie den Verschluss bei einem Büchsenmacher reinigen.

### HINWEIS:

Demontieren Sie keine weiteren Waffenteile. Wenn Sie der Meinung sind, dass die Waffe einer Einstellung oder Reparatur bedarf, lassen Sie die Arbeiten durch eine Fachwerkstatt durchführen!

### Waffe reinigen

Die Waffe ist zu reinigen:

- nach jedem Gebrauch
- immer wenn sie nass wird
- möglichst bald nach dem Schießen
- unter milden klimatischen Bedingungen mindestens einmal jährlich
- unter rauen klimatischen Bedingungen mindestens einmal monatlich

**Laufbohrung und Patronenkammer reinigen**

Wenn mit der Waffe nicht oder nur ein wenig geschossen wurde, sind die Laufbohrung und die Patronenkammer mit einem trockenen, am Putzstock angebrachten Lappen auszuwischen. Den Lappen so lange wechseln, bis das letzte Stück sauber ist. In eine stark verschmutzte Bohrung und Patronenkammer eine Reinigungslösung mit Bürste auftragen, ca. 10 Minuten einwirken lassen (die Einwirkzeit kann bei Verwendung diverser Reinigungsmittel unterschiedlich sein) und danach mit einer Bürste reinigen. Die Bohrung und Patronenkammer mit einem sauberen Lappen trocken wischen und kontrollieren, ob alle Verbrennungsrückstände entfernt wurden. Im Bedarfsfall das Vorgehen wiederholen. Den Putzstock sowie die Bürste in den Lauf von der Kammer her einführen, um die Laufmündung nicht zu beschädigen. Die Bürste durch den ganzen Lauf hindurchziehen, bevor die Bewegungsrichtung geändert wird. Bei einer Änderung der Bewegungsrichtung der Bürste im Lauf kann sich die Bürste im Lauf spreizen.

**Andere Waffenteile reinigen**

Zum Reinigen anderer Metallteile der Waffe trockene Lappen, alte Zahnbürste, Messingbürste oder Holzschaber verwenden. Beim Reinigen kann auch Konservierungsöl oder Petroleum benutzt werden. Zum Reinigen aber niemals die Reinigungslösung für die Laufbohrung verwenden! Sie kann in den Spalten zwischen den Komponenten bleiben und nach einer längeren Zeit zur Korrosion führen. Kontrollieren Sie, dass Lappenstücke oder Bürstenborsten in keinem Waffenteil geblieben sind. Schaftpflege mit einem trockenen Lappen oder mit einem Möbelpoliermittel durchführen.

### **Konservierung**

Laufbohrung, Patronenkammer und alle zugänglichen Metallteile nach dem Trockenwischen mit einem mit Konservierungsöl befeuchteten Lappen abwischen oder ein Ölspray verwenden. Überflüssiges Öl abwischen.

Vor dem Schießen die Laufbohrung immer trocken auswischen. Wird die Waffe bei niedrigen Temperaturen benutzt, das Öl von allen zugänglichen Teilen entfernen oder ein spezielles Schmiermittel für solche Bedingungen verwenden. Dickflüssige Konservierungsmittel wie etwa Waffenfett nur zur langfristigen Aufbewahrung unter rauen klimatischen Bedingungen verwenden. Vor dem Gebrauch der Waffe das Waffenfett von allen Waffenteilen sorgfältig entfernen.

### **Abfallentsorgung**

Produkt- und Verpackungsmaterialien haben bei richtiger Benutzung keine beeinträchtigenden Einwirkungen auf die Gesundheit der Menschen oder auf die Umwelt. Soll das Produkt oder die Verpackung entsorgt werden, müssen Metallteile (Stahl und Buntmetalle), Kunststoffe, Holz, Papier und Karton separat in dafür vorgesehenen Sammelbehältern der Entsorgung zugeführt werden.

## BEHEBUNG VON FUNKTIONSSTÖRUNGEN

Bei richtiger Handhabung und Pflege gibt es nur eine geringe Wahrscheinlichkeit einer Störung. Sollte trotzdem eine Störung vorkommen, befolgen Sie folgende Anweisungen.

**ACHTUNG** - wenn beim Schießen eine Funktionsstörung vorkommt, besteht eine hohe Wahrscheinlichkeit einer unbeabsichtigten Schussabgabe. Daher sind beim Beheben einer Störung die oben aufgeführten Sicherheitsbestimmungen strikt einzuhalten. Die Waffe ständig in eine sichere Richtung halten, nicht gegen sich oder gegen andere Personen wenden und Hände nicht vor die Laufmündung legen!

Störung	Wahrscheinliche Ursache	Behebung
Patrone wird nicht in die Kammer zugeführt	Magazin ist nicht voll eingesetzt oder ist beschädigt. Waffe oder Patronen sind verunreinigt.	Magazin ordnungsgemäß einsetzen oder ein anderes verwenden. Waffe und Patronen reinigen und trocken wischen, ggf. leicht ölen.
Zündversager	Verwendete Patrone ist defekt. Verunreinigte Schlagbolzenbohrung oder ungeeignetes Schmiermittel bei niedriger Umgebungstemperatur.	Nach Punkt 19 der Sicherheitsbestimmungen vorgehen. Schlagbolzen ausbauen und reinigen, ggf. Schmiermittel für niedrige Temperaturen verwenden.
"Schwacher Schuss"	Patrone wurde aktiviert, aber die Hülse enthielt kein oder feuchtes Pulver.	Waffe entladen und kontrollieren, ob das Geschoss nicht im Lauf stecken geblieben ist. Ein eventueller nächster Schuss kann den Lauf schwer beschädigen!
Kein Auswerfen	Patronenkammer, Auszieher oder Patronen verunreinigt, ggf. nicht geeignetes Schmiermittel bei niedrigen Temperaturen verwendet.	Waffe reinigen und trocken wischen, ggf. mit geeignetem Schmiermittel leicht ölen. Neue, saubere Munition verwenden.

Kann die Störung nicht mit den oben aufgeführten Vorgehen behoben werden, lassen Sie die Waffe in einer Fachwerkstatt prüfen und reparieren!

## KOMPONENTENÜBERSICHT

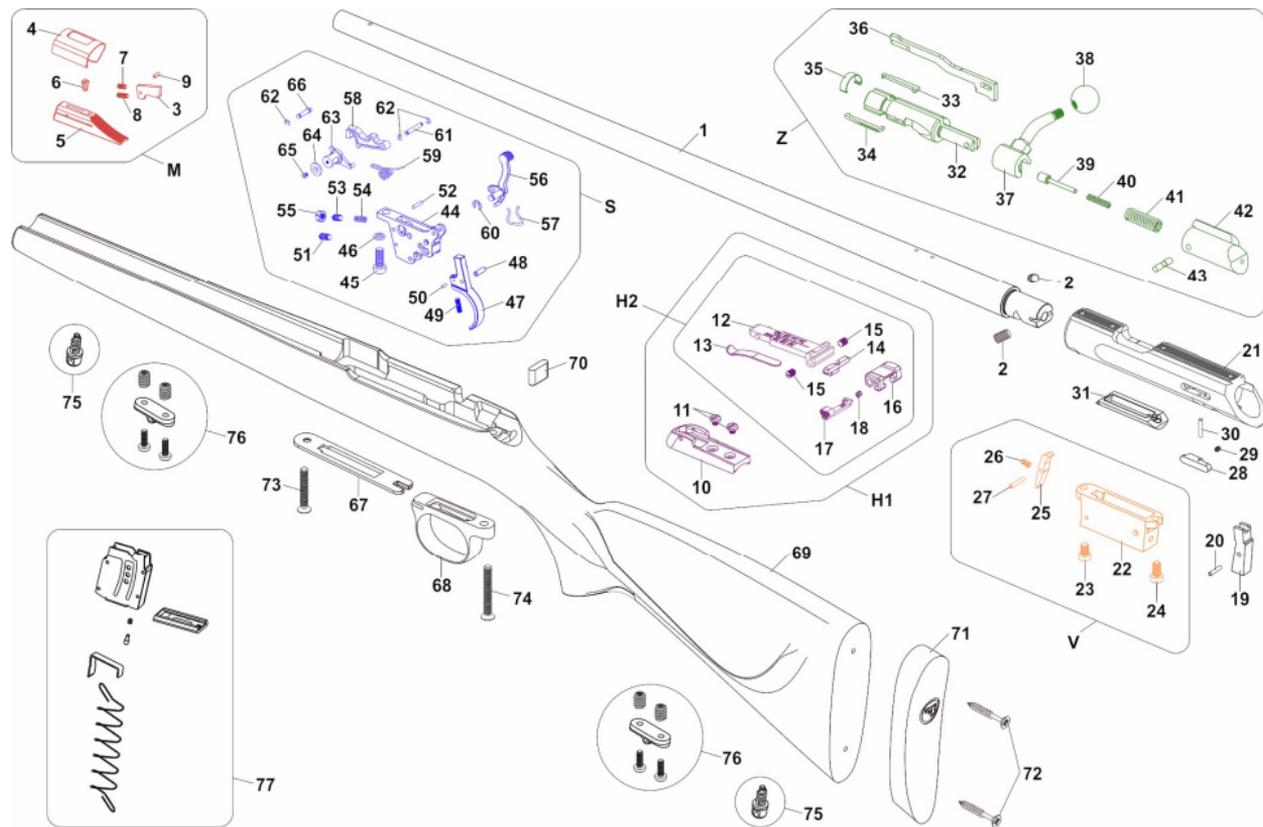
1 Lauf *	26 Feder des Magazinfangs	50 Silonleine der Abzugsstellschraube	72 Kappenschraube (2x)
2 Laufschaube (2x)	27 Stift des Magazinfangs	51 Schraube des Abzugsdurchfallens (B)	73 Verbindungsschraube vorne
3 Korn *	28 Verschlussanschlag	52 Silonleine des Abzugsdurchfallens	74 Verbindungsschraube hinten
4 Kornschutz *	29 Feder des Verschlussanschlags	53 Schraube des Abzugswiderstands (A)	75 Trigatti Riemenbügelhalterung (2x) *
5 Kornfuß *	30 Stift des Verschlussanschlags	54 Feder der Abzugswiderstandsschraube	76 Safari Riemenbügelhalterung (2x) *
6 Kornfußschraube *	31 Verschlussführung	55 Mutter der Abzugswiderstandsschraube	77 Magazin *
7 Kornstellschraube (A) *	32 Verschluss	56 Sicherung	Ersatzteilgruppen:
8 Kornstellschraube (B) *	33 Auszieher	57 Feder der Sicherung	M Korn
9 Kornstift *	34 Patronenhalter	58 Abzugshebel	H1 Visier mit Basis
10 Visierfuß *	35 Auszieherfeder	59 Feder des Abzugshebels	H2 Visier ohne Basis
11 Visierfußschraube (2x) *	36 Schlagbolzen	60 Sicherheitsbügelring	V Magazinführung
12 Klappkimmer *	37 Kammergriff	61 Stift des Abzugshebels	Z Verschluss
13 Feder der Klappkimmer *	38 Kammergriffkugel	62 Sicherheitsbügelring (3x)	S Abzugsmechanismus
14 Kimmenplatte *	39 Signalstift	63 Nocken	
15 Kimmenschraube (2x) *	40 Feder des Signalstiftes	64 Nockenscheibe	
16 Schieber *	41 Feder des Schlagbolzens	65 Schraube der Nockenscheibe	
17 Schieberdrücker *	42 Schlösschen	66 Stift des Nockens	
18 Feder des Schieberdrückers *	43 Schlösschenstift	67 Rahmen	
19 Magazinführungseinlage	44 Halterung des Abzugsmechanismus	68 Abzugsbügel	
20 Stift der Magazinführungseinlage	45 Halterungsschraube	69 Schaft *	
21 Verschlussgehäuse	46 Scheibe der Halterungsschraube	70 Schafteinlage *	
22 Magazinführung	47 Abzug	71 Schaftkappe *	
23 Vordere Schraube der Magazinführung	48 Abzugsstift		
24 Hintere Schraube der Magazinführung	49 Abzugsstellschraube (C)		
25 Magazinfang			

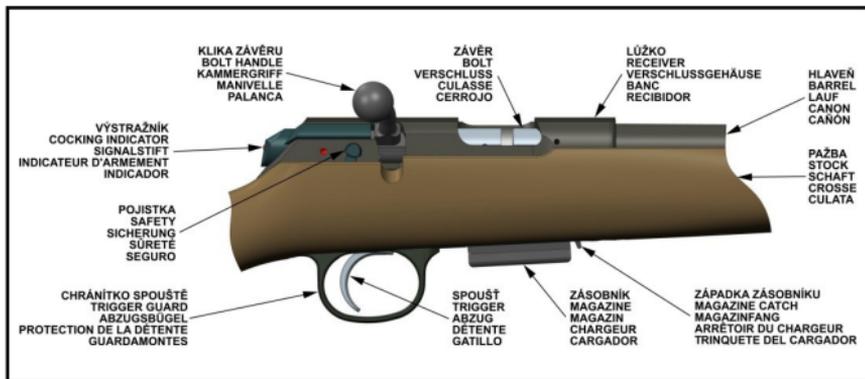
\* So gekennzeichnete Teile unterscheiden sich bei den einzelnen Ausführungen, bzw. bei manchen Ausführungen ganz fehlen.

**ABBILDUNGSVERZEICHNIS**

1. Begriffe der Hauptteile
2. Magazin entnehmen
3. KK-Büchse laden
4. Detail der Sicherung
5. Signalstiftfunktion
6. Abzugswiderstand und Abzugsdurchfallen einstellen
7. Vorzug einstellen
8. Detail des Schiebevisiers
9. Detail der Kornstellschrauben
10. Detailanblick auf den Verschlussanschlag

Der Hersteller behält sich das Recht vor, Änderungen vorzunehmen, die er für unerlässlich zur Verbesserung seiner Modelle hält, oder um fertigungstechnischen oder geschäftlichen Anforderungen nachzukommen.

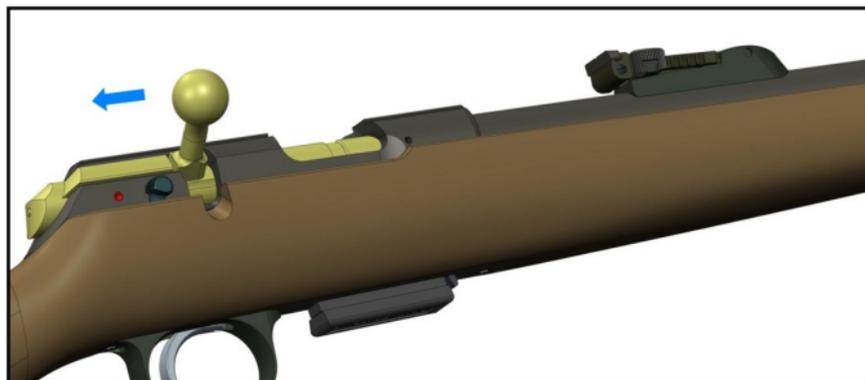




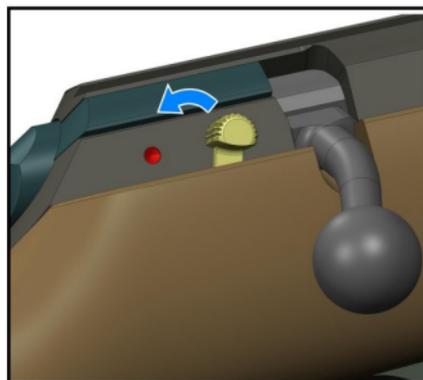
1



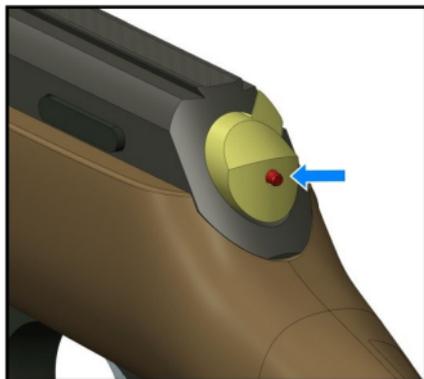
2



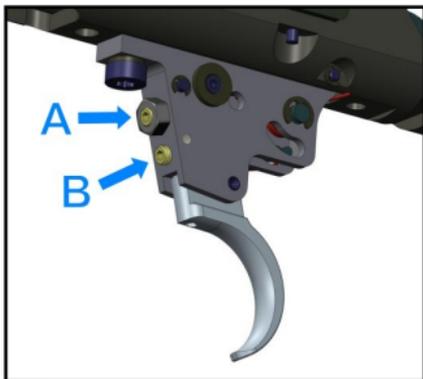
3



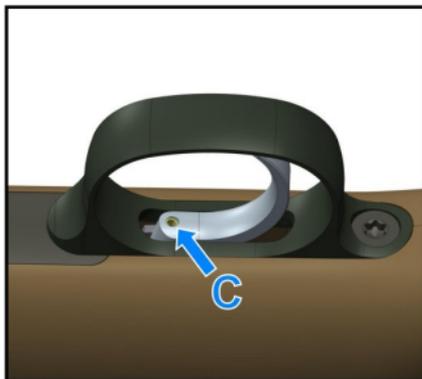
4



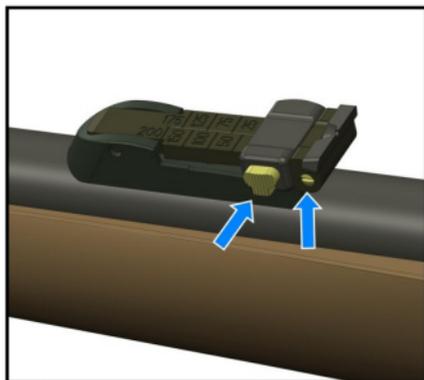
5



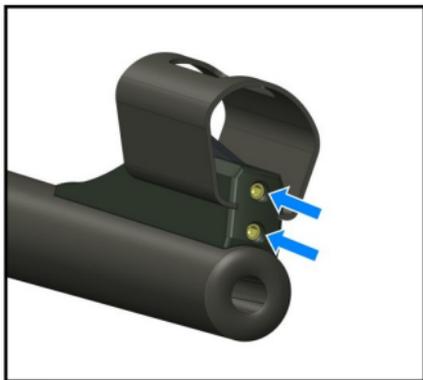
6



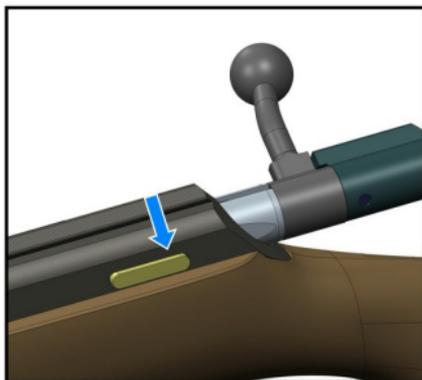
7



8



9



10